

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1977

Mai

03. Mai

Am Abend belagern rund 30 aufgebrachte Jugendliche das Polizeirevier in der Farbstraße, um einen der ihren, der zur Feststellung der Personalien mit aufs Polizeirevier genommen wurde, zu befreien. Es kommt zum Einsatz von Gewalt seitens der Polizei, die mit Pistolenknäufen, Gummiknüppeln und Tränengas gegen die jugendlichen Belagerer vorgeht. In den darauffolgenden Tagen wird eine Sonderkommission der Polizei eingesetzt. Auch die Staatsanwaltschaft Heilbronn schaltet sich ein. Gegen die beteiligten Polizisten wird Anzeige erstattet.

Am 11. Mai berichtet die Sendung "Point" des Südfunk III über die Vorgänge und interviewt u.a. zwei unmittelbar beteiligte Jugendliche.

Am 22. Juni laden die betroffenen Jugendlichen zu einer Diskussion ins Trachtenvereinsheim ein, um für Verständnis und Solidarität zu werben.

04. Mai

Mit der Verabschiedung einer Satzung und der Wahl eines Vorstandes wird die Gründung eines Trägervereins für das Jugendhaus Buch vollzogen. Nachdem die beiden anderen Jugendzentren der Stadt, das Jugendhaus Talstraße und das Jugendhaus Bissingen bereits von Anfang an von einem Trägerverein verwaltet werden, zieht nun das Jugendhaus Buch nach. Hans-Jürgen Brockhaus wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

13.-15. Mai

Zu den Feierlichkeiten zum 10jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der französischen Stadt Sucy-en-Brie reist eine städtische Delegation unter Führung von Oberbürgermeister List nach Frankreich.

17. Mai

Die neue Sporthalle in Bissingen erhält nach einem Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses den Namen "Jahnsporthalle".

23. Mai

Über Bürgerversammlungen soll die Bürgerschaft an der Stadtentwicklungsplanung beteiligt werden. Es sollen Leitlinien für die Entwicklung der nächsten 15 Jahre erstellt werden. Die erste Bürgerversammlung im kleinen Saal des Kronenzentrums ist sehr gut besucht.